

Qualitätszangen von Wiha,  
darunter auch die innovativen  
Wiha Inomic®.



Wiha Werkzeuge

# Global Player aus dem Schwarzwald

Durch den frühen Aufbau eines weltweiten Vertriebs- und Produktionsnetzes und durch ein innovatives Sortiment sieht sich der Werkzeughersteller Wiha für die weitere Entwicklung gut gerüstet.

Der Trend zur Globalisierung in fast allen Bereichen der Industrie ist unverkennbar. Gerade die Werkzeugindustrie zählt zu den exportintensivsten Branchen weltweit und unterliegt dadurch einem immer anspruchsvolleren Wettbewerb. Die Wiha Werkzeuge GmbH hat die Chancen und die Bedeutung der Globalisierung bereits frühzeitig erkannt und das Vertriebs- und Produktionsnetz weltweit gespannt. Und dies mit Erfolg: Denn auf die hochwertige Premium-Qualität der Wiha Werkzeuge kann sich der Kunde zu 100 Prozent verlassen.

Heute setzen weltweit mehr als 800 Wiha Mitarbeiter mit einem 4.300 Produkte umfassenden Portfolio Maßstäbe in der Branche. Dabei geht es dem Unternehmen, das in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert, nicht um Masse, sondern um Klasse. Geschäftsführer Wilfried Hahn: „Innovation, Qualität und Zuverlässigkeit bilden die Grundwerte unserer Arbeit. Diese lassen wir in die Entwicklung und Fertigung unserer Premium-Werkzeuge mit einfließen.“

Durch die Ausweitung von Produktionsstandorten und die Gründung von Vertriebsgesellschaften in Europa, USA und Asien konnten weltweit erfolgreich neue Märkte erschlossen werden. Hauptproduktionsstandort des Unternehmens mit über 90 Prozent Anteil ist nach wie vor Deutschland. Als Global Player sieht die Wiha Werkzeuge GmbH großes Potenzial in weltweiten Vertriebs- und

Produktionsstandorten. Vorurteile, die mäßige Produktqualität sowie die unstete Liefertreue betreffend, kann das in Schonach/Schwarzwald ansässige Unternehmen nicht teilen. „An allen Wiha Produktionsstandorten gelten deutsche Standards“, so Hahn.

Um sich gegenüber der Konkurrenz abzuheben und einen entsprechenden Wettbewerbsvorsprung zu sichern, entwickelt die Wiha Werkzeuge GmbH ihre Produkte und die hierfür erforderlichen Technologien gezielt in Deutschland – immer in enger Absprache mit den jeweiligen Vertriebsgesellschaften. Nur ausgereifte, anwendungsgerechte und innovative Lösungen werden an die Produktion weitergeleitet und gefertigt.

## Zangen zeigen Innovationspotenzial

Das Produktspektrum des Schwarzwälder Unternehmens ist besonders vielfältig und wird stetig um innovative Technologien erweitert. Jedes Jahr, so die unternehmensinterne Zielvorgabe, soll pro Kernproduktgruppe mindestens eine Innovation auf den Markt gebracht werden. So auch bei den Wiha Zangen. Ob Hobby-Bastler oder Profi, ob Industrie oder Handwerk: Durch die unterschiedlichen Ausführungsvarianten der Zangen bekommt jeder Handwerker sein ideales Werkzeug. Wie gewohnt setzt Wiha auch in der eigenen Zangenproduktion auf ein

Höchstmaß an Qualität, Funktionalität und Design. Voraussetzung für die Entwicklung dieser einzigartigen Zangen ist nicht zuletzt die zielgerichtete Auswahl hochwertiger Stähle, um den konstruktiven Zweck zu erfüllen. Ob für Standard-Anwendungen, ESD-, VDE- oder den Elektronikbereich: Wiha bietet stets das passende Werkzeug.

Wilfried Hahn: „Bei Wiha sind die Begriffe ‘Qualität’ und ‘Premium’ nicht nur bloße Behauptungen, sondern Tatsachen.“ Studien und Tests, die beispielsweise den zu erbringenden Kraftaufwand beim Schneiden mit einer Zange untersuchten, zeigten eindeutig, dass Wiha den Wettbewerbern überlegen ist. Wiha Produktmanager Volker Lehmann: „Besondere zusätzliche Bearbeitungsschritte bei der Schneidenbearbeitung gewährleisten die hervorragende Schneidleistung der Wiha Zange, welche sich vor allem in ihrer Langzeitbeständigkeit deutlich vom Wettbewerb abhebt.“ Das spürt der Anwender schon beim ersten Schnitt. Neben der Qualität legt Wiha besonderen Wert auf die Bereiche Ergonomie, Funktionalität und Design. Dieser Anspruch wurde bereits durch zahlreiche internationale Auszeichnungen belegt. So wurde das innovative Zangenmodell Inomic® bereits 2007 mit dem iF product design award sowie dem international begehrten Designpreis „red dot“ ausgezeichnet und erhielt neben dem Apple iPod und dem Mini von BMW einen Platz im Essener „red dot award museum“, dessen Ausstellungen weltweit zu den größten des zeitgenössischen Designs zählen.

Die Entwicklung auch der Zangen erfolgt Inhouse: vom Zangenmaterial bis hin zu den komfortablen, ergonomischen Griffen. Eine externe Zuarbeit gibt es nur in besonderen Projekten z.B. der Entwicklung der neuen Zangengeneration Wiha Inomic®. Hier erfolgte eine Zusammenarbeit mit dem IAO Fraunhofer-Institut, welches umfangreiche Studien und Anwendertests durchführte. Ziel der Innovationen ist es jeweils, das Arbeiten mit

Wiha Qualitätszangen so anwenderfreundlich wie möglich zu machen: sicher, kraftsparend und komfortabel. Die hohe Akzeptanz aus dem Handel und von den Anwendern zeigt, dass dies mit den Wiha Inomic® vollaufgelungen ist, sowohl bei der Funktionalität als auch beim Design.

Um die Zangen im Markt noch bekannter zu machen, stellt Wiha für den Handel individuell in der bekannten Premium Qualität schlüssige Vermarktungspakete zur Verfügung. Neben attraktiven Displays stehen Theken- und Tegomodule für die Positionierung in der Wand und am POS bereit. Händlerinfos, Endverbraucherflyer sowie Film-, Bild- und Textmaterial als Download gehören zum Standard. Attraktive Satzzusammenstellungen und entsprechende Aktionen unterstützen den Handel zusätzlich beim Abverkauf. Im Fokus stehen hier ebenfalls die Wiha Werte Innovation, Qualität und Zuverlässigkeit.

Mit dem weiteren Ausbau beispielsweise des Zangensortimentes ist Wiha ein Schraubwerkzeuge-Spezialist auf dem Weg zum Vollsortimenter.

### Investition in Schulung

Eine weitere Voraussetzung für die sorgfältige, hochwertige Verarbeitung und die Sicherung der bewährten hohen Produktqualität ist die genaue und regelmäßige Schulung der Mitarbeiter vor Ort. Natürlich entspricht auch diese an allen Wiha Produktionsstandorten den weltweit gefragten deutschen Standards. „Unser Qualitätsversprechen orientiert sich an den Unternehmensprozessen und nicht am jeweiligen Standort. Unser Anspruch ist es, unseren Kunden noch bessere und hochwertiger verarbeitete Produkte anbieten zu können“, berichtet Wilfried Hahn. Aus diesem Grund werden sowohl die Produktionsabläufe als auch die Qualität an allen Standorten zu 100 Prozent nach DIN- und GS-Vorschriften geprüft und überwacht. Somit können das deutsche Fertigungsniveau und



Geschäftsführer Wilfried Hahn. (Fotos: Wiha Werkzeuge)

die hochwertige Wiha Qualität für alle Produkte garantiert werden.

Auch logistischen Bedenken steht Wiha gelassen gegenüber. Wilfried Hahn: „Auslieferungsstandort ist das Fertigungswarenlager in Schonach.“ Ein modernes Lieferzentrum und ein effektives, gut durchdachtes Lagermanagement kompensieren die räumliche Distanz zwischen Deutschland und anderen Kontinenten.

Einen wesentlichen Schlüssel zum Erfolg sieht Wilfried Hahn in der Bindung der Mitarbeiter. „Mit dem Unternehmen müssen auch die Mitarbeiter wachsen.“ Und dazu tragen zielgerichtete Weiterbildungen anhand von persönlichen Qualifizierungsplänen ebenso bei wie eine hohe Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen.

Durch flache Hierarchiestrukturen und einen hohen Grad an Eigenverantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters hat Wiha im wahren Sinne des Wortes ein ausgezeichnetes Arbeitsklima geschaffen. Das Unternehmen wurde zum Beispiel schon zum Top-Arbeitgeber des deutschen Mittelstandes gekürt. Auch der Kundenkontakt genießt bei Wiha hohe Priorität. Dies zeigt die wiederholte Wahl zum „Partner des Fachhandels“ durch den Zentralverband Hartwarenhandel in den vergangenen Jahren. ■

Die Resonanz von Handel und Anwender auf die neuen Wiha Inomic® ist ausgesprochen positiv.

Wiha Werkzeuge werden für professionelle Ansprüche konzipiert.

